

Allgemeine Informationen

Einwohner (in Millionen)	209,47 (2018)
Staatsform	Bundesrepublik
Amtssprache(n)	Portugiesisch
Altersstruktur	Bevölkerungsanteil im Alter von 0 bis 14 Jahren: 21%; von 15 bis 64 Jahren: 70%; über 65 Jahren: 9% (2018)

Wirtschaft und Beschäftigung	Brasilien	Deutschland	Ø OECD (2018)
BIP pro Kopf, kaufkraftbereinigt, internationale \$	16.068 (2018)	54.327 (2018)	46.681
Arbeitslosenquote (ILO-Definition)	12,5% (2018)	3,4% (2018)	6,1%
Jugend-Arbeitslosenquote (15- bis 24-Jährige, ILO-Definition)	28,6% (2018)	6,4% (2018)	13,7%
Jugendliche, weder beschäftigt noch in Aus- oder Weiterbildung; Anteil (NEET-Rate)	24,2% (2018)	5,9% (2018)	10,2%
Wirtschaftswachstum (Veränderung des realen BIP, %)	1,1% (2018)	1,4% (2018)	2,9%

Wertschöpfung und Arbeitsmarkt	Brasilien
Wertschöpfung nach Sektoren (% real)	Agrarwirtschaft: 4,4%; Industrie inkl. Bau: 18,4%; Fertigung: 10%; Dienstleistungen: 62,6% (2018)
Verteilung der Arbeitskräfte nach Wirtschaftssectoren	Agrarwirtschaft: 9,4%; Industrie: 20,4%; Dienstleistungen: 70,2% (2018)
Verteilung der Arbeitskräfte nach Berufen (ILO-Schätzungen; ISCO-08-Klassifikation)	Führungskräfte: 4,9%; akademische Berufe/Wissenschaftler: 10,9%; Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe: 8%; Bürokräfte und verwandte Berufe: 7,7%; Dienstleistungsberufe und Verkäufer: 23,1%; Handwerks- und verwandte Berufe: 13,8%; Anlagen- und Maschinenbediener/innen sowie Montageberufe: 8,2%; Hilfsarbeitskräfte sowie Fachkräfte in der Land-/Forstwirtschaft und Fischerei: 23,4% (2018)

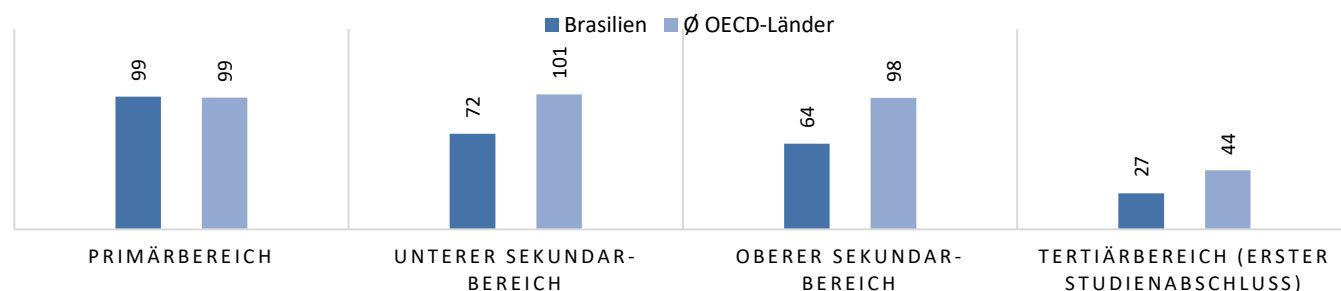
Bildung und Berufsbildung

Allgemeine Bildungsdaten

Bildungsindikator	Brasilien	Deutschland
Jugend-Alphabetisierungsquote	98,2% (2018)	>99%
Erwachsenen-Alphabetisierungsquote	93,2% (2018)	>99%
Schulpflicht in Jahren	14 (seit 2013)	9-10*
Anzahl an besuchten Schuljahren im Ø (über 25-Jährige)	7,9 (2018)	14,15 (2018)
Bildungsausgaben als Anteil am BIP	6,2% (2015)	4,8% (2016)

* Die Dauer der Schulpflicht liegt in Deutschland in der Zuständigkeit der Länder. Die Vollzeitschulpflicht beträgt je nach Bundesland 9 bis 10 Jahre. Daran knüpft eine unterschiedlich geregelte Teilzeit-/ bzw. Berufsschulpflicht an.

Brutto-Abschlussquote (Anzahl der Absolventen/innen, ungeachtet des Alters, als %-Anteil der Bevölkerung im offiziell vorgesehenen Alter für die jeweilige Bildungsstufe oder Ausbildungsprogramm) (2016, nationale Schätzung):



Berufliche Bildung

Belegung von technischen und berufsbildenden Programmen (TVET) als	
- Anteil an Sekundarausbildung	9,7% (2017)
- absolute Zahl	2.224.054 (2017)
Deutschland	45,6% (2017)
Ø OECD-Länder	44,5% (ohne USA)

Historie und Zuständigkeiten: Die heutige Struktur des brasilianischen Bildungssystems wurde im Zweiten Nationalen Bildungsgesetz (*Lei de Diretrizes e Bases Educação Nacional*) von 1996 festgelegt. Dieses unterscheidet zwischen zwei parallel existierenden Bildungssystemen: Dem *sistema de educação básica e superior* (allgemeine Schulbildung) und dem *sistema de educação profissional* (Berufsbildung). Die Hauptverantwortung in Bildungsfragen trägt der Nationale Bildungsrat (*Conselho Nacional de Educação*). Zudem hat jeder einzelne Bundesstaat einen eigenen Bildungsrat, der für die Überwachung der Grund-, Sekundar-, und Berufsschulen zuständig ist.

Ausbildungsgänge: Die Berufsbildung in Brasilien ist auf drei unterschiedlichen Stufen angesiedelt.

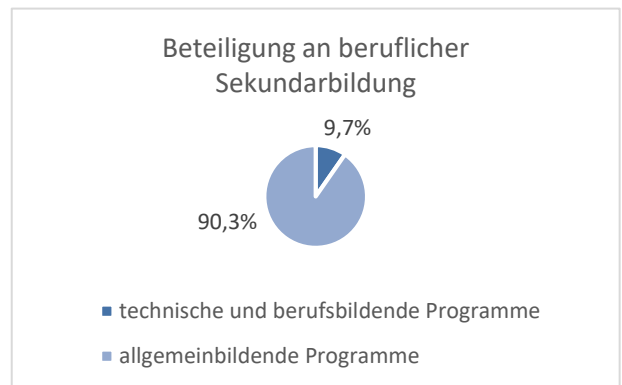
Nach Abschluss einer grundlegenden Berufsausbildung erwerben Teilnehmer/innen einen Technikerabschluss einfachen Grades ("*Certificado de Técnico Básico*"). Die grundlegende Berufsausbildung steht grundsätzlich allen offen, richtet sich aber vor allem an Personen mit geringer Schulbildung. Die angebotenen Kurse sind nicht reglementiert. Ihre Dauer variiert stark von mehreren Monaten bis zu einigen Jahren.

Weiterhin gibt es die beruflichen Erstausbildungen, die zu einem Technikerabschluss mittleren Grades führen ("*Técnico de Nivel Médio*"). Diese finden entweder als ganzheitliche Berufsausbildungen an technischen Schulen (*Escola Técnica*) statt, als Mischform an Sekundarschulen in Verbindung mit einem Ausbildungszentrum oder komplett an einem Ausbildungszentrum (z.B. CEFET, SENAI, SENAR). Beim Besuch der ganzheitlichen Berufsausbildungen und der Mischform erhalten Absolventen/innen zudem ein „*Diploma de Ensino Médio com Habilitação em (...)*“. Damit werden die abgeschlossene Berufsausbildung sowie der Abschluss der Sekundarstufe zertifiziert. Die Dauer bis zum Erwerb des Doppelabschlusses beträgt drei bis vier Jahre, während die Berufsbildungen an Ausbildungszentren ein bis drei Jahr(e) dauern.

Im Anschluss an die erste Berufsausbildung können entsprechende Weiterbildungen (*Cursos Superiores de Tecnologia*) besucht werden. Diese postsekundären (nicht-tertiären) Kurse bieten die Möglichkeit, sich im jeweiligen Tätigkeitsbereich weiter zu spezialisieren. Jede Institution hat dabei eigene Aufnahmeprüfungen. Die Dauer variiert zwischen einem und drei Jahren. Nach Abschluss erhalten die Absolventen/innen den Titel "*Tecnólogo*", welcher zugleich den Zugang zu einer Universität ermöglicht. Die meisten Berufsbildungsgänge werden an privaten Institutionen belegt (40,5% der Einschreibungen im Jahr 2018), gefolgt von Schulen und Zentren in bundesstaatlicher sowie in föderaler Trägerschaft (38,6% bzw. 19,2% der Einschreibungen; Quelle: Diretoria de Estatísticas Educacionais).

Besondere Eigenschaften der Berufsbildung: In Brasilien sind viele deutsche Ausbildungsberufe im Hochschulbereich angesiedelt. Dazu gehören Berufe in den Bereichen Krankenpflege und Gesundheit, Gastronomie- und Hotelwesen, Hauswirtschaft, Kosmetikindustrie, Sekretariatswesen und Eventmanagement. Auch bei kaufmännischen und technischen Berufen wird in Brasilien ein Hochschulstudium vorausgesetzt. Berufliche Ausbildungen werden in den Bereichen Lebensmittel und Getränke, Automobil, Mechanik, Bauwesen, Schuhe und Leder, Elektronik und Telekommunikation, Bergbau, Holz und Möbel, Maschinen, Transportwesen, Metallverarbeitung, Papier und Cellulose, Chemie sowie Textil und Bekleidung angeboten. (Quellen: UNEVOC, iMove)

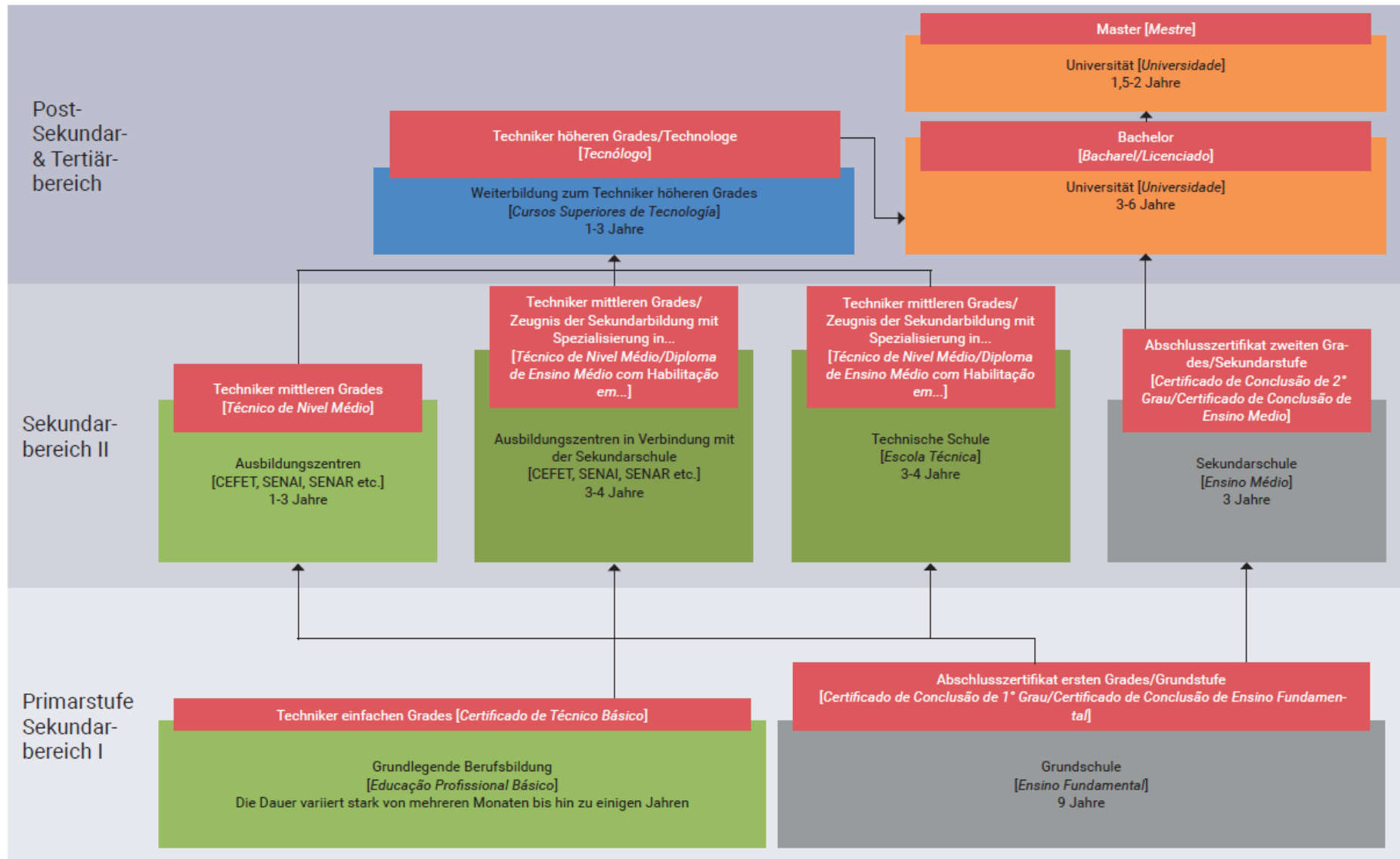
Weitere Informationen zur Berufsausbildung: <https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/brasilien>





Das Berufsbildungssystem Brasiliens

Seit 1996



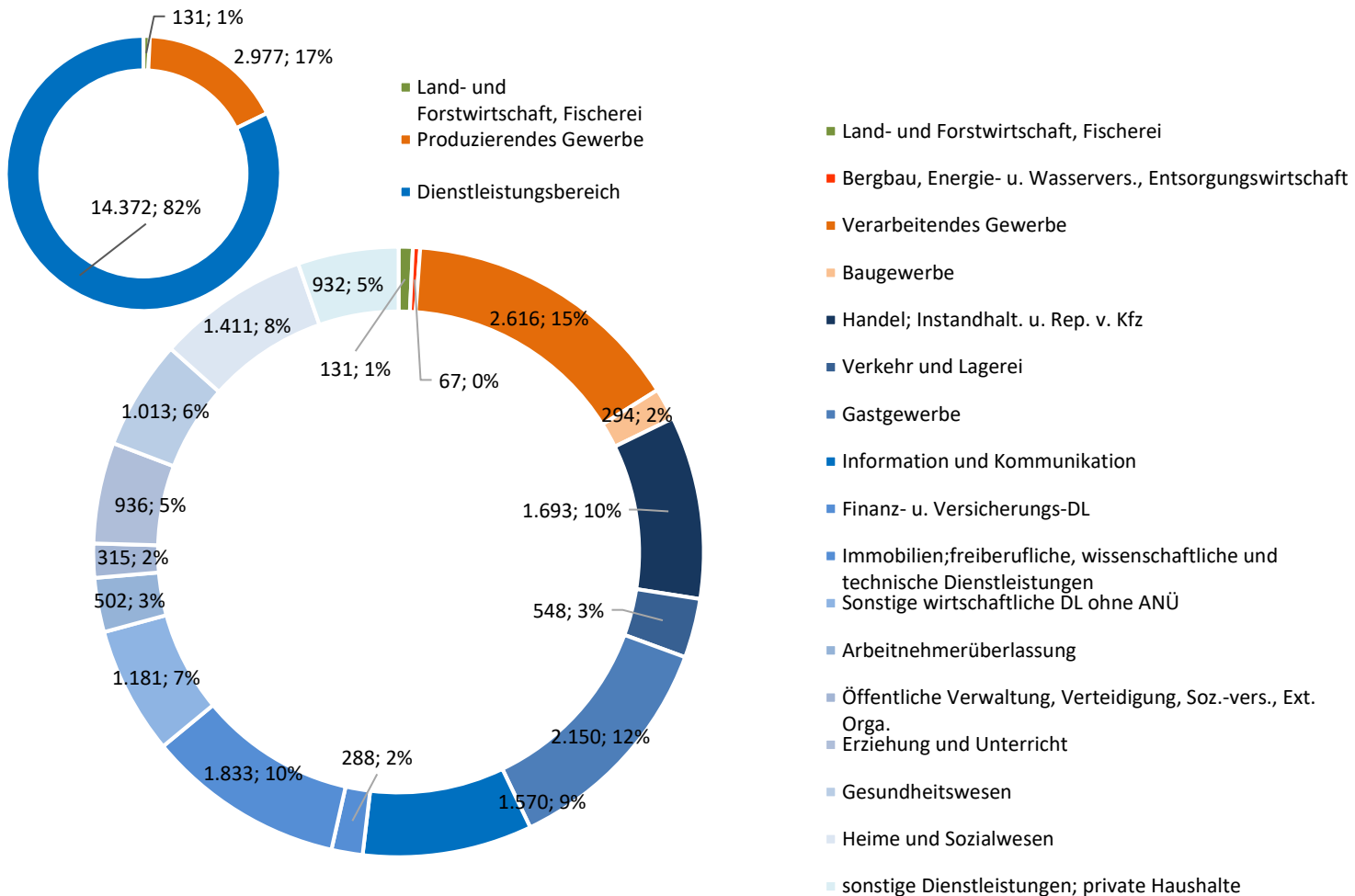
Integration in den deutschen Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktbeteiligung

Anzahl brasilianischer Staatsbürger/innen in Deutschland 46.030 (2018)
 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte brasilianischer Staatsbürgerschaft 17.481 (2018)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

(mit absoluter Anzahl und relativem Anteil; Stand September 2018)



Anerkennung brasilianischer Abschlüsse

Anerkennungsindikator	Wert (2012-2018 gesamt)
Anzahl der Anerkennungsbescheide für brasilianische Berufsqualifikationen*	693
Anteil der Bescheide über volle Gleichwertigkeit*	51,4%
Anteil der Bescheide über teilweise/ eingeschränkte Gleichwertigkeit*	46,2%
Häufigste Berufe beim Anerkennungsverfahren	Gesundheits- und Krankenpfleger, Arzt/Ärztin, Physiotherapeut/-in, Zahnarzt/-ärztin

* Anzahl der Bescheide ≠ Anzahl an beschiedenen Verfahren, da bei reglementierten Berufen bis zu zwei Bescheide pro Verfahren an die Statistik gemeldet werden können. / Der vollen Gleichwertigkeit kann die erfolgreiche Absolvierung einer Ausgleichsmaßnahme bzw. Anpassungsqualifizierung vorangegangen sein. / Eingeschränkte Gleichwertigkeit = Auflage einer Ausgleichsmaßnahme bei reglementierten Berufen (amtliche Statistik §17 BQFG Bund, Berechnungen des BIBB).

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Diretoria de Estatísticas Educacionais, ILO, iMove, International Monetary Fund, UNESCO Statistics, UNEVOC, World Bank. OECD-Länderdurchschnitte beziehen sich auf das Jahr 2018; OECD-Länderdurchschnitte beziehen sich auf das Jahr 2018; je nach Verfügbarkeit wurde auch auf die Bezugsjahre 2017 und 2016 zurückgegriffen.